

Sommerurlaub in elf Erlebnisregionen

Das Grüne Herz auf zwei Rädern...

Die Steiermark lässt sich aus jedem Blickwinkel schön erkunden, aber von einem Radsattel aus sieht man unweigerlich am meisten. Während die satte Landschaft an einem vorbeizieht und der Fahrtwind Auftrieb gibt, entdeckt man die schönsten Fleckerl neu. Nur gut, dass es hier ständig Neuerungen gibt und die Erkundungen nie ausgehen.

Schladming-Dachstein: der Sonne entgegen

Vormittags Skifahren, nachmittags Radfahren, das soll mit den „[Sonnseitn Trails](#)“ bald möglich sein. Baustart war Mitte März für die ersten Phase mit zehn Kilometer neue Trails. Dieser erste Abschnitt wird im Bereich zwischen Untere Klaus (Schladming) und Ramsau-Leiten errichtet, mit Abschluss im Frühjahr 2027.

Darüber hinaus kommen **bis zu 60 Kilometern neuer Trails** für unterschiedliche Alters- und Könnernstufen bis 2029 dazu. Die günstig gelegene Streckenführung auf der „Sonnseitn“ der Hänge soll somit schon frühes Radfahren im Frühling möglich machen und Schladming-Dachstein nachhaltig als Ganzjahresdestination etablieren.

Erstmals folgt dieses Jahr auf das Winter-Opening auch das passende Sommer-Gegenstück. Fünf Tage, fünf Künstler und fünf Musikrichtungen werden beim [Summer-Opening](#) die warme Jahreszeit einleiten: Scooter (3.6.), Sarah Connor (4.6.), Roland Kaiser (5.6.), Rainhard Fendrich (6.6.) und Plácido Domingo (7.6.).



Sonnseitn Runde: Schladming-Dachstein | Johannes Bitter

Hochsteiermark: Pilgern per Rad

Der bekannteste Wallfahrtsort Österreichs, Mariazell, will erkundet werden – aber „zu Fuß“ hat niemand gesagt. Wieso nicht die ausgebauten Strecken der Hochsteiermark nutzen und vom Radsattel aus pilgern? Die Wege führen durch und über beeindruckende Berglandschaften, vorbei an Kirchen, dem Neuberger Münster, an Marterln und Pilgersymbolen am Wegesrand – mit dem **gemeinsamen Ziel Mariazell**.

Über **Sternpilgerrouten** tauchen Radpilger an fünf Einstiegspunkten in die Hochsteiermark ein: über den Steirischen Semmering (R46), über den „Großen Jogl“ aus der Oststeiermark, von Graz und Leoben kommend am Murradweg (R2) oder aus Niederösterreich über den Traisentalradweg Richtung Mariazell.



Radpilgern: Hochsteiermark | Roman Königshofer

Region Graz: virtuelle Raderlebniswelt

Die gesamte Region begeistert Hobbyradfahrer mit 18 abwechslungsreichen E-Bike-Genussradtouren in allen Himmelsrichtungen – immer ausgehend von der Landeshauptstadt Graz.

Mit der neuen [virtuellen Raderlebniswelt](#) kann man die Genussradtouren **digital und aus neuen Perspektiven erleben**: Per Mausklick, durch Ziehen oder Wischen lassen sich die Touren auf einfache Weise interaktiv erkunden – und das so realistisch, als wäre man direkt vor Ort.

Perfekt zur Routenplanung, für den allgemeinen Überblick vor der Tour oder einfach zum Gustieren.

Frisch zur Erkundung bereit stehen unter anderem die neuen MTB-Lippizanerrouten, die vergangenes Jahr eröffnet wurden. Die Strecken „Altes Almhaus“ und „Brendlalm“ gibt es bereits, bis 2027 sollen noch sieben weitere folgen.



Murradweg: Region Graz | Erwin Haiden

Oststeiermark: MTB, Rennrad + 40 Jahre Apfelstraße

Radeln lässt sich's in der Oststeiermark besonders gut auf dem Rennrad und dem Mountainbike.

Ersteres eignet sich schon alleine wegen der hügeligen Landschaft, wie das neue [Rennrad-Roadbook](#) detailreich darstellt. Hier werden drei neue Touren mit Karten, Höhenprofil und etlichen Angaben dargestellt.

Zweiteres wird fleißig aufgebaut. Ab Mitte Mai eröffnen die Holzmeisterlifte in St. Kathrein ihre [Funbase](#), mit neuen Mountainbiketrails auf jedem Level. Währenddessen wird

bei Friesis Bikery an einer neuen Teststrecke gearbeitet, die voraussichtlich schon Ende April bereitsteht.



Apfelfeld Radtour: STG | Tom Lamm

Und als ob das nicht schon genug der Feierlichkeiten wäre, wird die [Steirische Apfelstraße](#) heuer 40 Jahre alt! Am Hochgartl im Ortszentrum Puch wird inmitten des Blütenmeers auf die Schönheit der Oststeiermark angestoßen – mit Musik, Hoheitskrönung und Schmankerlkirtag der Apfelbauern.

Thermen- & Vulkanland: Radeln mit Genuss

Mit „Bike & Spa“ setzt das Thermen- & Vulkanland Steiermark einen klaren Schwerpunkt auf die Kombination aus Radfahren und Thermengenuss. Rund 6.000 Kilometer markierte Radwege treffen hier auf sechs Thermen, die direkt oder in kurzer Distanz zu den Routen liegen.

Internationaler Partner sind die slowenischen Partnerregionen Pomurja und Podravje, die gemeinsam mit dem Thermenland zwölf Thermen zu einer erlebbaren Bike-Strecke zusammenführen.



Radeln zur Parktherme: STG | Jesse Streibl

Südsteiermark: Bühne für den Radsport

Bike & Hike fasst das Angebot in Ergänzung zum Genuss mit zwei Worten zusammen. Mit der [75. Tour of Austria](#) rückt die Südsteiermark im Juli 2026 auch sportlich ins internationale Rampenlicht. Am 8. Juli führt die erste Etappe von der steirischen Landeshauptstadt Graz über Thal und St. Bartholomä in die Weststeiermark und weiter durch Ligist führt. Im finalen Abschnitt erreichen die Profis die Südsteiermark, wo die Etappe in Gamlitz – eingebettet in die hügelige Weinlandschaft – ihren stimmungsvollen Abschluss findet. Damit verbindet die Strecke sportliche Herausforderung mit landschaftlicher Vielfalt und rückt die Region einmal mehr ins Blickfeld der internationalen Radsportszene.



Radeln in der Südsteiermark: Velontour

Erzberg-Leoben: Alles neu.

In Erzberg-Leoben sollen in den kommenden **zwei Jahren zusätzlich neue Strecken entstehen**. Eine erste neue Tour ist bereits für Mai 2026 in Mautern geplant und befindet sich in Umsetzung.

Ab Frühjahr 2026 soll ein umfassendes Projekt zur **Digitalisierung, einheitlichen Beschilderung und Besucherlenkung** von Mountainbike-Touren in der gesamten Region umgesetzt werden. Die aktuell 25 MTB-Touren bekommen so eine ganz neue Politur, wie es im Beschilderungskonzept des Landes steht.

Die digitale Erfassung treibt unterdes die Besucherlenkung voran und gibt Gästen wichtige Orientierung.

Ziel ist es, bis Anfang 2028 insgesamt rund 30 vollständig digitalisierte und einheitlich ausgeschilderte [Mountainbike-Touren](#) in der Region Erzberg-Leoben anzubieten zu können.



Eisenerzer Ramsau: STG | Jesse Streibl

...und darüber hinaus

Ausseeerland Salzkammergut: XTERRA Austria

Mit [XTERRA Austria](#) wird das Ausseeerland 2026 stolzer Gastgeber der Österreichischen Staatsmeisterschaft im **Offroad-Triathlon**. Das internationale Format verbindet Schwimmen in kristallklaren Seen, anspruchsvolle Mountainbike-Trails und einen einzigartigen Punkt-zu-Punkt-Lauf durch die alpine Landschaft rund um Altaussee, Grundlsee und Bad Aussee.

Das Event richtet sich sowohl an ambitionierte Athletinnen und Athleten als auch an sportbegeisterte Hobbyteilnehmer und alpine Bühne für hochkarätige Outdoor-Events.



XTERRA im Ausseeerland: XTERRA

Gesäuse: viel mehr als fünf Sterne

Wenn im Gesäuse die Sonne untergeht, beginnt das eigentliche Schauspiel: Milchstraße, Sternbilder, Planeten – sie alle sind mit freiem Auge sichtbar. Großes Kino ohne Leinwand. Denn: Man befindet sich im [größten Naturnachtgebiet Mitteleuropas](#). Und das heißt: Minimale Lichtverschmutzung, maximales Staunen.

22 Gemeinden, 6 Schutzgebiete und eine Fläche 5 Mal so groß wie Wien wurden zur **Dark Sky Reserve** erklärt. Damit wird nicht nur aktiv Lichtverschmutzung reduziert, sondern der natürliche Nachthimmel und Lebensraum für Mensch, Tier und Natur bewahrt.



Sternenhimmel im Gesäuse: Andreas Hollinger

Region Murau: 950 Jahre Stift St. Lambrecht

Nach der 40 Jahre alten Steirischen Apfelstraße gehen die nächsten Geburtstagsglückwünsche an einen deutlich „älteren Herren“, und zwar wird das [Benediktinerstift St. Lambrecht](#) stolze **950 Jahre alt**. Der Überlieferung nach ist der Gründer des Stiftes St. Lambrecht, Markgraf Markward von Eppenstein, am 16. Juni 1076 verstorben. Traditionell wurden von diesem Jahr an die Jubiläen festgesetzt.

Aber 950 Jahre muss man sich erst einmal vorstellen. Wir befinden uns hier am Anfang des Hochmittelalters – einer Zeit, in der das Leben von harter Arbeit und tiefer Spiritualität geprägt war.

Das feiern wir nur zu gerne mit einem Festreigen. Die [Highlights](#): eine Neuinszenierung von Umberto Ecos „Der Name der Rose“ in den altherwürdigen Mauern, der Stiftertag am 16. Juni und die Neugestaltung und -eröffnung des Stiftsmuseums.



Stift St. Lambrecht: TV Murau | Tom Lamm

Murtal: Z'HERBST

Wenn der Sommer langsam ausklingt, verlängert man ihn im Murtal einfach ein wenig. Unter dem Titel [Z'HERBST](#) wird die Zeit von Mitte September bis Mitte Oktober zur genussvollen Saisonverlängerung – mit regionaler Küche, Veranstaltungen und viel Bewegung in der herbstlichen Bergwelt – und alles dreht sich um die Zirbe.

Ob Wanderungen in den Seetaler Alpen und Rottenmanner Tauern oder Radtouren im Murtaler Radknotensystem: Die klare Luft und die ersten bunten Wälder machen Lust auf draußen sein.



Alpengasthof Sabathy: Anita Fössl Fotografie

Dazu servieren Wirtshäuser und Hütten eine eigene **Z'HERBST-Speisekarte** mit regionalen Zutaten und feinem Zirbenaroma – begleitet von Frühschoppen, Musikrunden und Handwerksmärkten. So wird der Spätsommer im Murtal offiziell verlängert.